

Aufbau eines Naturerlebnisstandortes zwischen Rielasingen-Worblingen (D) und Hemishofen/Ramsen (CH)

Projektzeitraum: 01.04.2016 – 31.12.2017
Fördervolumen EU: 16.782 €



Projektbeschreibung

In Zusammenarbeit mit dem Vogel- und Naturschutzverein Turdus aus Schaffhausen (CH) hat die Heinz Sielmann Stiftung (HSS) in 2017 ein neues Stillgewässerbiotop mit Besucherplattform und Informations-tafel in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen angelegt. Das Biotop gehört zu dem Naturschutzprojekt Sielmanns Biotopverbund Bodensee und liegt nur ca. einen Kilometer von der deutsch-schweizerischen Grenze entfernt. Über den IBK-Kleinprojektfonds wurde der Bau der Besucherplattform gefördert mit dem Ziel, einen neuen grenzüberschreitenden Naturerlebnisstandort zu schaffen. Die Plattform ermöglicht eine naturverträgliche Besucherlenkung und lädt zum Beobachten und Naturerleben ein. Die Instandhaltung und Pflege übernimmt die Gemeinde Rielasingen-Worblingen, die das Projekt von Beginn an mit Interesse und großer Unterstützungsbereitschaft begleitet hat.

Darstellung der Ergebnisse

Durch die Besucherplattform ist ein neuer Naturerlebnisstandort mit grenzüberschreitender Bedeutung entstanden, der für den Naturschutz wirbt und die grenzüberschreitende Freizeitnutzung fördert. Dank der Projektpartner werden viele Interessierte aus der Schweiz und Deutschland angesprochen und mobilisiert. Zudem sorgt der landschaftlich attraktive und daher viel befahrene Radweg zwischen Ramsen und Singen für gute Besucherzahlen. Führungen vor Ort werden über die Veranstaltungsprogramme der Projektpartner angeboten. Durch das Projekt entstand eine Kooperation zwischen der HSS und Turdus, die die Möglichkeit bietet, das Thema Biotopverbund künftig über die Grenze hinaus zu transportieren und ggf. noch weitere Maßnahmen zu realisieren.

Projektpartner

Turdus Vogel- und Naturschutzverein aus Schaffhausen (CH)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

